

KeK Komitee für ein eigenständiges Kriens

Luzernerstrasse 51a
6010 Kriens

Gemeinderat Kriens
Gemeindehaus
6010 Kriens

Kriens, 23. April 2007/nb

Petition

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

Mit dem ausdrücklichen Einverständnis der Gründungsversammlung unseres Komitees vom 17. April gelangen wir in der Angelegenheit Grossfusion Luzern mit folgenden Anliegen an Sie:

Wir bitten Sie, keine Fusionsverhandlungen zu führen und auch kein Mitglied in eine Projektorganisation zu entsenden, die sich mit Gross-Luzern befasst.

Wir bitten Sie, beim Regierungsrat und beim Stadtrat von Luzern dagegen zu protestieren, dass sie ohne das Einverständnis von Kriens Studien über die Eingemeindung von Kriens erstellen liessen und uns nun gestützt darauf die Mitfinanzierung unserer Selbstaufgabe zumuten.

Wir verlangen den Austritt aus dem Verein Luzern Plus, wenn dieser seine Tätigkeit weiterhin vorzugsweise auf eine Grossfusion ausrichtet.

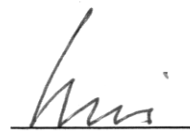
Wir bitten Sie, bei der Planung des Verwaltungszentrums den Zusammenhang mit der Fusionsfrage zu berücksichtigen. Die zukünftige Eigenständigkeit der Gemeinde Kriens muss bis zur Volksabstimmung über ein Gemeindezentrum mit Verwaltung und Saal auf der Liegenschaft Pilatus politisch eindeutig geklärt sein.

Wir erwarten, dass Sie auf der verfassungsmässig garantierten Gemeindeautonomie bestehen und die Würde unserer selbständigen Gemeinde gegenüber unfreundlichen Übernahmeversuchen wahren.

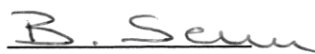
Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident:

Die Sekretärin:



Dr. A. Wili



B. Senn-Brändle

Kopie z.K. an:
- Einwohnerrat Kriens

KeK Komitee für ein eigenständiges Kriens

Luzernerstrasse 51a
6010 Kriens

- An den Regierungsrat des Kantons Luzern, Bahnhofstrasse 15, 6003 Luzern
- An den Stadtrat von Luzern, Hirschengraben 17, 6003 Luzern

Kriens, 23. April 2007/nb

Sehr geehrte Frau Schultheiss
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Komitee für ein eigenständiges Kriens hat an der Versammlung vom 17. April 2007 im Pfarreiheim Bruder-Klaus in Kriens mit grosser Verwunderung davon Kenntnis genommen, dass Sie ohne vorherige Fühlungnahme mit den zuständigen Krienser Behörden bereits im vergangenen Jahr den Auftrag erteilt haben, die Möglichkeiten einer Eingemeindung zur Grossfusion zu untersuchen, und dass Sie gestützt auf das Resultat der von Ihnen in Auftrag gegebenen Studie die Grossfusion Luzern vorschlagen sowie diese mit Steuergeldern im Umfang von Fr. 147 Mio. erleichtern wollen (Planungsbericht des Regierungsrates an den Grossen Rat B 172 Seite 29 und 30). Dieses Vorgehen verletzt die in Bundesverfassung Art. 50 und Staatsverfassung § 87 gewährleistete Gemeindeautonomie.

Die Regierung des Kantons Luzern hat die Existenz der Einwohnergemeinde Kriens zu gewährleisten und nicht gegen unseren Willen in Frage zu stellen. Auch erachten wir das Vorgehen des Stadtrates abträglich für die Pflege guter nachbarlicher Beziehungen. Gute nachbarliche Beziehungen unterstützen wir als eigenständige und gleichberechtigte Nachbargemeinde aber nicht als einer Grossgemeinde unterstellte Quartierbewohner.

Wir protestieren gegen das Vorgehen und ersuchen Sie, weitere Angriffe auf die Gemeindesouveränität von Kriens zu unterlassen.

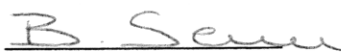
Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident:



Dr. A. Wili

Die Sekretärin:



B. Senn-Brändle

Kopie zur Kenntnis an:
- Gemeinderat Kriens
- Einwohnerrat Kriens